Ludwig-Frank-Gymnasium Mannheim
Käfertalerstraße 117-127
68167 Mannheim
Telefon: 0621/293-8250
Fax: 0621/293-8249
E-Mail: lfg-m@t-online.de
Website: www.lfg-ma.de

Informationen zum Sozialpraktikumsbericht

In deinem späteren Praktikumsbericht sollte enthalten sein:

- Titelblatt mit folgenden Angaben

Name des/der Praktikanten/in: _____

Name der Einrichtung: _____

Name des/der Religions- bzw. Ethiklehrers/in: _____

Klasse: _____

Name des / der Besuchslehrers/in: _____

- Inhaltsverzeichnis
- Wichtige Tipps
- Persönliche Daten
- Erwartungen
- Exemplarischer Tag
- Besondere Ereignisse
- **Abschlussreflexion (Persönliche Erfahrungen (Schwerpunkt)**
- Bilddokumentation
- Anhang (Beurteilung durch die Einrichtung, Quellen)

Im Folgenden findest du ein Beispiel für einen Sozialpraktikumsbericht. Als Datei hilft dieses Beispiel dir, die richtigen Vorgaben und Formatierungen für deinen Praktikumsbericht einzuhalten.

Titelblatt:
Mein Praktikumsbericht zum Sozialpraktikum

Bildnachweis: Eigene Aufnahme

Name des/der Praktikanten/in: _____
Name der Einrichtung: _____
Name des/der Religions- bzw. Ethiklehrers/in: _____
Klasse: _____

Inhaltsverzeichnis

WICHTIGE TIPPS ZUM SOZIALPRAKTIKUM 4

PERSÖNLICHE DATEN 5

ERWARTUNGEN AN DAS SOZIALPRAKTIKUM 6

EIN EXEMPLARISCHER TAG IN DER SOZIALEN EINRICHTUNG 7

BESONDERE EREIGNISSE WÄHREND MEINES PRAKTIKUMS 8

ABSCHLUSSREFLEXION: PERSÖNLICHE ERFAHRUNGEN 8

BILDDOKUMENTATION 8

ANHANG (BEURTEILUNG DURCH DIE EINRICHTUNG, QUELLEN) 8

Wichtige Tipps zum Sozialpraktikum

1. Du gehst als Gast in die soziale Einrichtung. Sie muss dich nicht aufnehmen; sie tut es freiwillig mit einem enormen Einsatz Ihrer Betreuer und Betreuerinnen. Beachte deshalb die Spielregeln und die Wünsche des Gastgebers. Dazu gehören u. a. ein vorbildliches Verhalten und eine angemessene Kleidung.

2. Beachte die Anweisungen deiner Betreuer genau.

3. Jede Arbeit ist wichtig. Nicht jeder Schüler/jede Schülerin, der/die ein Sozialpraktikum beginnt, kann sofort alles begreifen, verstehen und einsehen. Habe Geduld und beachte genau die Hinweise, die man dir gibt, besonders auch in Bezug auf Schweigepflicht und Unfallschutz.

4. Trage interne Betriebsdaten, sofern du etwas über sie erfährst, nicht nach außen. Du bist wie die angestellten Mitarbeiter zur Verschwiegenheit verpflichtet. Aus Indiskretion kann einer Einrichtung großer Schaden erwachsen.

5. Wo viele Menschen tätig sind, gibt es auch Missverständnisse. Wer etwas nicht verstanden hat, muss nachfragen. Fragen kostet nichts und ist kein Beweis für Dummheit, sondern zeugt von Aufgeschlossenheit, Wissbegierde und Lernbereitschaft.

6. In keiner Einrichtung wird von einer Person allein alles bearbeitet. Es kommt auf die Zusammenarbeit aller an. Der Erfolg jeder Einrichtung ist vom Mitdenken seiner Beschäftigten abhängig. Denke deshalb über dein Handeln nach.

7. Denke daran, dass dir wertvolle Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Jeder Schaden, den du vielleicht aus Unkenntnis oder Unachtsamkeit anrichtest, bringt die Einrichtung in Schwierigkeiten. Sollte trotz aller Sorgfalt dennoch einmal etwas kaputt gehen oder von dir falsch gemacht worden sein, so melde es sofort deinem Betreuer. Er weiß sicherlich, wie man den Fehler beheben kann. Schäden übernimmt die Haftpflicht der Schule, sofern du nicht vorsätzlich gehandelt hast.

8. Jede Einrichtung hat eine Betriebsordnung; sie gilt auch für dich. Pünktlicher Arbeitsbeginn ist die Voraussetzung für pünktlichen Feierabend. Pausen dienen der Erholung.

9. Das Praktikum soll dir Einblick in die Besonderheiten der Einrichtung geben. Fertige deshalb die geforderten Aufzeichnungen und Berichte gewissenhaft an; sie helfen dir beim Informationsaustausch und bei der Auswertung im Anschluss an das Sozialpraktikum.
Der Praktikumsbericht wird nach dem Praktikum benotet.

10. Zuletzt noch eine dringende Bitte: Solltest du während des Sozialpraktikums einmal nicht zur Arbeit gehen können, so verständige die Einrichtung und die Schule sofort, d. h. direkt morgens am ersten Tag.

Persönliche Daten

Name, Vorname: Geburtsdatum:

Straße: E-Mail Adresse:

PLZ/Wohnort: Telefon:

Mein Praktikum

Praktikum vom….bis.… Arbeitszeiten:

Mein/e Praktikumsbetreuer/in in der Einrichtung:

_____

Ich bin während des Praktikums in folgenden Abteilungen eingesetzt:

von...bis

_____

von....bis

_____

von...bis

_____

von...bis

Meine tägliche Arbeitszeit

Beginn der Arbeitszeit:

_____

Arbeitsende:

_____

Mein / meine Ethik-/Religionslehrer/in

Name:

_____

Erwartungen an das Sozialpraktikum

Schildere ausführlich, was du vom Sozialpraktikum erwartest:

Was weißt du über die Einrichtung, in der du dein Praktikum absolvieren wirst?

Überlegen dir noch wichtige Punkte, über die du unbedingt etwas im Praktikum erfahren möchtest!

Ein exemplarischer Tag in der sozialen Einrichtung

Am Anfang des Sozialpraktikums werden allen Teilnehmern die Aufgaben und Ziele der Einrichtung erläutert.

Zu den Informationen gehören:

- Der/ Die Betreuer/in stellt sich vor
- Die Einrichtung stellt sich vor
- Der geplante Ablauf des Praktikums
- Betriebliche Arbeits- und Arbeitszeitordnungen
- Unfallverhütungsvorschriften
- Hinweise auf besondere Gefahren in der Einrichtung
- Kleiderwünsche bzw. –vorschriften
- Hinweise auf die Räumlichkeiten
- Besichtigung der Arbeitsplätze
- Vorstellung der Arbeitskollegen
- _____
- _____

Abschlussgespräch am:_____

Besondere Ereignisse während meines Praktikums

Hier gibt es den Raum für Aufzeichnungen über Tätigkeiten, positive und negative Erfahrungen und über den Umgang mit den Menschen in der sozialen Einrichtung.

Abschlussreflexion: Persönliche Erfahrungen

Hier beantwortet man Fragen wie die folgenden: Konntest du die Arbeit bewältigen?, war die Arbeit für dich abwechslungsreich?, Bist du mit allen gut ausgekommen?, Hattest du Schwierigkeiten mit für die Einrichtung relevanten Fachwörtern und Begriffen? Außerdem kann hier eine abschließende, differenzierte Auswertung und Bewertung des Praktikums (auch vor dem Hintergrund der Ziele des Sozialpraktikums, Ziele der Einrichtung, der Vorbereitung im Unterricht, ihrer Erwartungen, Erfahrungen, evtl. Ängste, etc.) stehen. Begründe deine Meinung ausführlich.

Bilddokumentation

Hier bitte aussagekräftiges Material wie z. B. gesammelte Prospekte, Informations- oder Bildmaterial über die Einrichtung einkleben/einfügen. Als Erinnerung wären auch einige Fotos von dir während der Arbeit wertvoll. Das Material bitte beschreiben und erläutern (Schweigepflicht beachten).

(Lege diese Praktikumsmappe vor Abgabe in der Schule der Einrichtung zur Durchsicht vor.)

Anhang (Beurteilung durch die Einrichtung, Quellen)

Dein eigentlicher Textteil (, der Rest sind Titelblatt, Inhaltsverzeichnis usw.,) sollte dabei zwischen 6-8 Seiten liegen, in der Schriftgröße 12 (Überschriften in Schriftgröße 16).
Als Schriftarten kannst du Times New Roman oder Arial verwenden. Der Zeilenabstand sollte 1,5 Zeilen betragen und rechts und links sowie unten und oben solltest du 2 cm Seitenrand einhalten. In den Anhang gehören Prospekte, Skizzen, Tabellen, Bilder, usw. **Auch eine Beurteilung durch die Einrichtung muss im Anhang enthalten sein (siehe auch Vordruck auf der nächsten Seite!)**

Bescheinigung und Beurteilung der sozialen Einrichtung für das Sozialpraktikum

_____,

Schüler/in der Jahrgangsstufe 9 des Ludwig-Frank-Gymnasiums, war vom

_____ bis zum _____ als

Praktikant/in in unserer Einrichtung _____tätig.

Versäumte Tage: _____

Beurteilung

Einstellung zu den betreuten Menschen
(z.B. Freundlichkeit, Aufgeschlossenheit, Verständnis und Geduld, Empathiefähigkeit)

Einstellung zu den Mitarbeitern
(z.B. Kooperationsbereitschaft, Lernbereitschaft, Bereitschaft, Kritik anzunehmen)

Einstellung zur Arbeit
(z.B. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Eigeninitiative, Interesse an den Belangen der Einrichtung, Selbstständigkeit, Übernahme von Verantwortung)

Fähigkeiten
(z.B. Geschicklichkeit, Umsicht, pädagogische Begabung, evtl. besondere Fähigkeiten)

Name und Anschrift der Institution

_____ _____

Ort, Datum Stempel mit Unterschrift